

## **Pressemitteilung der AfD-Kreistagsfraktion – Aichach-Friedberg zur 2.Kreistagsitzung am 13.Mai 2020 in Aichach**

### **AfD sorgt für Klarheit: Keine Maskenpflicht für Schwangere im Friedberger Krankenhaus**

Die 2. Kreistagsitzung zeigte, dass die AfD im Kreistag Aichach-Friedberg angekommen ist: Mit mehreren Anträgen sorgte die junge Kreistagsfraktion für wichtige Akzente. Auf großes Interesse stieß ein Antrag zu einem **Verbot der Maskenpflicht für Schwangere**.

Anfang der Woche war in der Presse berichtet worden, dass Schwangere in Bayern unter Berufung auf Hygienevorschriften während der Entbindung gezwungen werden, eine Maske zu tragen.

Der anwesende Geschäftsführer Dr. Hubert Mayer teilte den Kreisräten daraufhin mit, dass anders als in anderen Kliniken auf der Friedberger Entbindungsstation keine Maskenpflicht bestehe und auch nicht bestehen werde.

Damit können Frauen aus der Region, die in Friedberg entbinden wollen, sicher sein, dass sie zu keinem Tragen einer Maske gezwungen werden.

Die Stellungnahme hierzu von **AfD-Kreisrat, Arzt und Zahnarzt Paul Traxl**: „Wir sind sehr froh, dass wir hier heute angesprochen haben, was für unsinnige und medizinisch höchst fragwürdige Maßnahmen infolge der Corona-Hysterie in bayerischen Krankenhäusern verhängt werden. Dass dies in anderen bayerischen Kliniken passiert, ist nach meinem ärztlichen Verständnis Körperverletzung.“

Die **stellvertretende Fraktionsvorsitzende Heike Themel** bewarb sich für die Wohnbau GmbH und stellte in ihrer Bewerbungsrede fest, dass die Wohnbau GmbH AIC-FDB mehr Parkplätze als preisgebundenen Wohnraum besitzt. Diese Information kann man auf der Internetseite der Wohnbau entnehmen. Erwartungsgemäß wurde die AfD in kein Gremium berufen.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragte, dass die AfD aus einem ihr rechtlich zustehendes Gremium abgewählt wird. Hier die Stellungnahme von **Fraktionsvorsitzender Josef Settele**: „Für uns als Verfechter von direkter Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ist es ist unfassbar, dass die demokratisch gewählten Mitglieder einer Partei derartig brüskiert und ausgegrenzt werden. Die Bürger haben ein Recht auf die Vertretung ihrer Interessen, es ist nicht statthaft, im Kreistag ein derartiges Gebaren an den Tag zu legen. Wir werden hier nicht aufgeben und weiter für die Bürgerrechte eintreten.“

Mit einem Antrag wendet die AfD Fraktion sich gegen eine unbefristete Übertragung der Befugnisse des Kreistags auf die Ausschüsse, eine überdimensionierte Erhöhung des Budgets der Ausschüsse lehnte die AfD in ihrem Antrag ab.

Hier die Zusammenfassung von **Dr. Simon Kuchlbauer**: „Für uns ist demokratische Willensbildung eine Säule unserer Arbeit. Eine unbefristete Übertragung wichtiger Rechte auf Gremien ist nur im äußersten Notfall statthaft. Da sich die Corona-Epidemie als weit weniger schwerwiegend als vorhergesagt entwickelt hat, gibt es keine stichhaltige Begründung für ein Fortdauern des „Shut-down“. Eine unbefristete Entmachtung des Kreistags ist nicht hinnehmbar. Die Mehrheit im Kreistag hat beschlossen, dass der Kreistag auf unbestimmte Zeit viele seiner Rechte abgibt und damit faktisch so gut wie unnötig ist. Wir sind stolz darauf, dass wir die Fahne der Demokraten hochgehalten haben. Wir werden hier nicht aufgeben und weiter für die Bürgerrechte eintreten.“

Gaulzhofen den 16.05.2020

Settele Josef Fraktionsvorsitzender